

[fol. 134v]

Auf Churfürstliches Amtsschreiben sein  
 verer 10141 Gulden nach Straubing  
 yberbracht, zugleich deß Ambtsresst-  
 Abrechnung beschechn, vnder welicher Raiß  
 Preugegenschreiber den 1. Aprill <sup>a</sup>/<sub>[16]64</sub>  
 yber Mittag sambt Fuehrleithn vnnd  
 3 Pferdtn zu Schirling verzört  
 2 fl. 50 kr.

*Lit. D* { Ybernacht zu Straubing bey Bärtlmeen  
 Zänckhl, Gasstgeben  
 4 fl. 11 kr.

{ Den 2. *Aprill* wider daselbsten yber  
 Mittag ausgelegt  
 3 fl. 5 kr.

{ Dann yber Nacht Gegenschreiber sambt  
 dem Pferdtn, weiln er sich wegen der Ab-  
 verttigung lenger vfhaltm müessen  
 1 fl. 17 kr.

So hat Fuherman im Haimbraisen yber  
 Nacht zu Schierling verzört  
 1 fl. 32 kr.

*Huius* fl. 12 kr. 55

[fol. 135r]<sup>153</sup>

Den 3. Aprill hat Gegenschreiber neben  
 dem Pferdtn vnderm Haimbraiß yber Mit-  
 tag wider zu Schierling verzört  
 1 fl. 5 kr.

Vnderweegs den Rossen etliche Eisen hefftn  
 lassen, dem Schmidt bezalt  
 14 kr.

Von 2 Fuehrpferdtn *per* 3 Täg vnd dem  
 Lehenreithroß 3½ Tag gewöhnlichn  
 Lohn, deß Tags 30 kr., sambt Fueder etc.  
 ausgelegt, *thuet*  
 4 fl. 45 kr.

*Huius* fl. 6 [kr.] 4

<sup>153</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.